

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/509/2010/V-51
Einreicher:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	02.12.2010				
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	07.12.2010				

Titel:

Untersetzung der Haushaltskonsolidierung 2010 in der Haushaltsstelle 45150.76010 Reduzierung Zuschüsse an freie Träger im Rahmen der Anpassung an die demographische Entwicklung in Höhe von 100.000 Euro

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendtreff „Unser Schuppen“ wird nach Schließung durch den Träger „Bürgerhilfe e. V.“ zum 31.12.2010 nicht weitergeführt.
2. Eine bislang aus den Mitteln „Zuschuss an freie Träger der Jugendarbeit“ geförderte Personalstelle (0,925 VBE) des Urbanistischen Bildungswerks e. V. wird in das Fachkräfteprogramm integriert.
3. Die Stelle Sozialpädagogischer Mitarbeiter im Jugendklub „Thomas Müntzer“ (551.603.0.03, zurzeit nicht besetzt) wird für die Dauer der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung/Teilplan Jugendarbeit nicht besetzt.
4. Der Jugendtreff Haideburg wird als Freizeiteinrichtung nicht weiter geführt. Ein Großteil der Angebote wird künftig durch den Jugendklub „Thomas Müntzer“ sichergestellt. Die Stelle des Mitarbeiters des Jugendtreffs Haideburg wird dafür in den Jugendklub „Thomas Müntzer“ umgesetzt. Träger dieses Angebotes bleibt die St. Johannes GmbH.

5. Die Fortführung des Fachkräfteprogramms erfolgt mit maximal 30-prozentiger Beteiligung aus kommunalen Mitteln, gemessen am Fördervolumen des Landes. Die Einsparung kommunaler Mittel aus dem Fachkräfteprogramm gegenüber dem Förderniveau 2010 in Höhe von 10.074,57 € wird auf die Erbringung der Konsolidierungssumme angerechnet.

6. Die Zuschüsse an die freien Träger der Jugendarbeit (45150.76010; 45150.76020) erfolgt auf dem Förderniveau 2010, tarifliche Anpassungen und Kostenerhöhungen werden nicht berücksichtigt.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

Anlage 1:

Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 und Folgejahre sieht u. a. in der Haushaltsstelle 45150 (Sonstige Jugendarbeit) ab 2011 eine dauerhafte Reduzierung in Höhe von 100.000 Euro vor. Das Jugendamt wurde beauftragt, bis zum 30. September 2010 die Umsetzung und die damit verbundenen Auswirkungen konkret zu untersetzen, die Konzeption zur Jugendarbeit zu ändern sowie einen Beschluss des Stadtrates herbeizuführen.

Durch die Verwaltung des Jugendamtes wurde für die Dienstberatung beim Oberbürgermeister eine Beschlussvorlage (DR/BV/314/2010/V-51) vorbereitet, die die Reduzierung der Zuschüsse an freie Träger im Rahmen der Anpassung an die demographische Entwicklung in Höhe von 100.000 Euro vorsah. Ebenso wurden durch das Jugendamt zwei Varianten aufgezeigt, die die Möglichkeiten und Auswirkungen der Umsetzung dieser Reduzierung darstellen. Diese Vorlage wurde in der DB am 19. August 2010 unverändert bestätigt.

In der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 17. August 2010 stand die Vorlage ebenfalls auf der Tagesordnung. Diese wurde aber einstimmig von den Mitgliedern abgelehnt bzw. zurückgestellt. In der Begründung hieß es, dass ohne belastbare Analyse im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit keiner pauschalen Kürzung zugestimmt werden kann. Gleichzeitig erfolgte an den Jugendhilfeausschuss die Empfehlung, die Jugendhilfeplanung im Teilplan Jugendarbeit fortzuschreiben. In der Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am 31. August 2010 wurde dieser Vorschlag aufgegriffen und als Beschluss bestätigt. Termin der Fertigstellung der Fortschreibung soll Oktober 2011 sein.

In der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Personalausschuss am 18. Oktober 2010 wurde wiederholt die konkrete Untersetzung der Summe von 100.000 Euro unter der Maßgabe eingefordert, den gesamten Bereich Jugendarbeit zu betrachten, wozu öffentliche und Träger der freien Jugendhilfe gehören.

Unter Beachtung der demografischen Entwicklung und der aktuellen Situation im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen werden dafür durch die Verwaltung folgende Einsparmöglichkeiten vorgeschlagen:

Zu 1.

Durch den Träger der Einrichtung, Bürgerhilfe Dessau e. V., liegt eine schriftliche Mitteilung über die Schließung der Einrichtung vor. Ein neuer Träger steht nicht zur Verfügung. Dadurch ergeben sich Einsparungen im Bereich Mietkosten in Höhe von insgesamt **5.544,96** Euro. Die Angebote des Kinder- und Jugendtreffs „Unser Schuppen“ werden zum Teil mit dem im Stadtgebiet befindlichen Jugendklub „Thomas Münzer“, weitergeführt. Weiterhin hat das Projekt „Arche“ schon jetzt einen Teil der Angebote für Kinder übernommen.

Zu 2.

Die vorhandene Mitarbeiterstelle der Bürgerhilfe e. V. wurde bislang über das Fachkräfteprogramm finanziert. Mit Schließung der Einrichtung entfällt diese Stelle, so dass sich die Möglichkeit eröffnet, eine Stelle aus dem Zuschuss freier Träger in das Fachkräfteprogramm zu übernehmen.

Eine Personalstelle (0,925 VBE) des UBW e. V. kann in Höhe des Förderniveaus 2010 mit 29.463,72 € in das Fachkräfteprogramm integriert werden. Diese Stelle wurde ausgewählt, da die Summe der auf dieser Stelle benötigten Mittel eine maximale Auslastung der zu erwartenden Fördersumme ermöglicht.

Zu 3.

Im Rahmen der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Teilplan Jugendarbeit bis Oktober 2011 erfolgt gleichzeitig eine Analyse des tatsächlichen Bedarfs im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeit. Die Stelle Sozialpädagogischer Mitarbeiter im Jugendklub „Thomas Müntzer“ (551.603.0.03) ist seit mehreren Jahren nicht besetzt. Die Wiederbesetzung soll bis zum Abschluss der Fortschreibung des Teilplanes Jugendarbeit ausgesetzt werden, was gleichzeitig eine Verringerung der Ausgaben in Höhe von anteilig **44.000 Euro** bedeutet.

Zu 4.

Im Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 14.10.2010 wurde unter Beachtung der demographischen Entwicklung die künftige Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit durch die Verwaltung vorgestellt und bestätigt. Wesentliches Ziel ist die Schaffung größerer Planungsräume.

Der Jugendtreff Haideburg soll als Freizeiteinrichtung nicht weiter geführt werden. Der Jugendklub „Thomas Müntzer“ wird zukünftig einen Großteil der Angebote übernehmen. Die Stelle der Mitarbeiterin des Jugendtreffs Haideburg wird dafür in den Jugendklub „Thomas Müntzer“ umgesetzt. Träger dieser Angebote bleibt die St. Johannes GmbH.

Dadurch ergeben sich Einsparungen im Bereich der Miet- (4.955 Euro) und Betriebskosten (5.598 Euro) in Höhe von **10.553 Euro**.

Zu 5.

Zur Sicherstellung des Weiterbetriebs aller beantragten Stellen im Fachkräfteprogramm sowie unter Berücksichtigung der vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau beschlossenen Haushaltskonsolidierung, ist die Festschreibung der kommunalen Beteiligung am Förderprogramm auf maximal 30 v. H. gemessen am Landesfördervolumen erforderlich. Eine Erhöhung dieses Anteils würde die Erbringung des Konsolidierungsvolumens aus anderen Bereichen erforderlich machen.

Parallel dazu ergibt sich eine Absenkung des kommunalen Zuschusses im Fachkräfteprogramm um **10.074,57 Euro**.

Zu 6.

Um das Konsolidierungsziel unter weitestgehender Beibehaltung der Personalstellenstrukturen erreichen zu können, ist die Förderhöhe an die freien Träger auf das Förderniveau des Jahres 2010 (entspricht Tarifniveau 2007) festzuschreiben. Damit können weder tarifliche Anpassungen noch anderweitige

Kostenerhöhungen Berücksichtigung finden.

Da sich die Einsparvorschläge nicht ausschließlich auf die Haushaltsstelle 01.45150.76010 beziehen, sind die Haushaltsansätze entsprechend beigefügter Tabelle zu verändern.

Anlage A – Darstellung Konsolidierung im Bereich Jugendarbeit